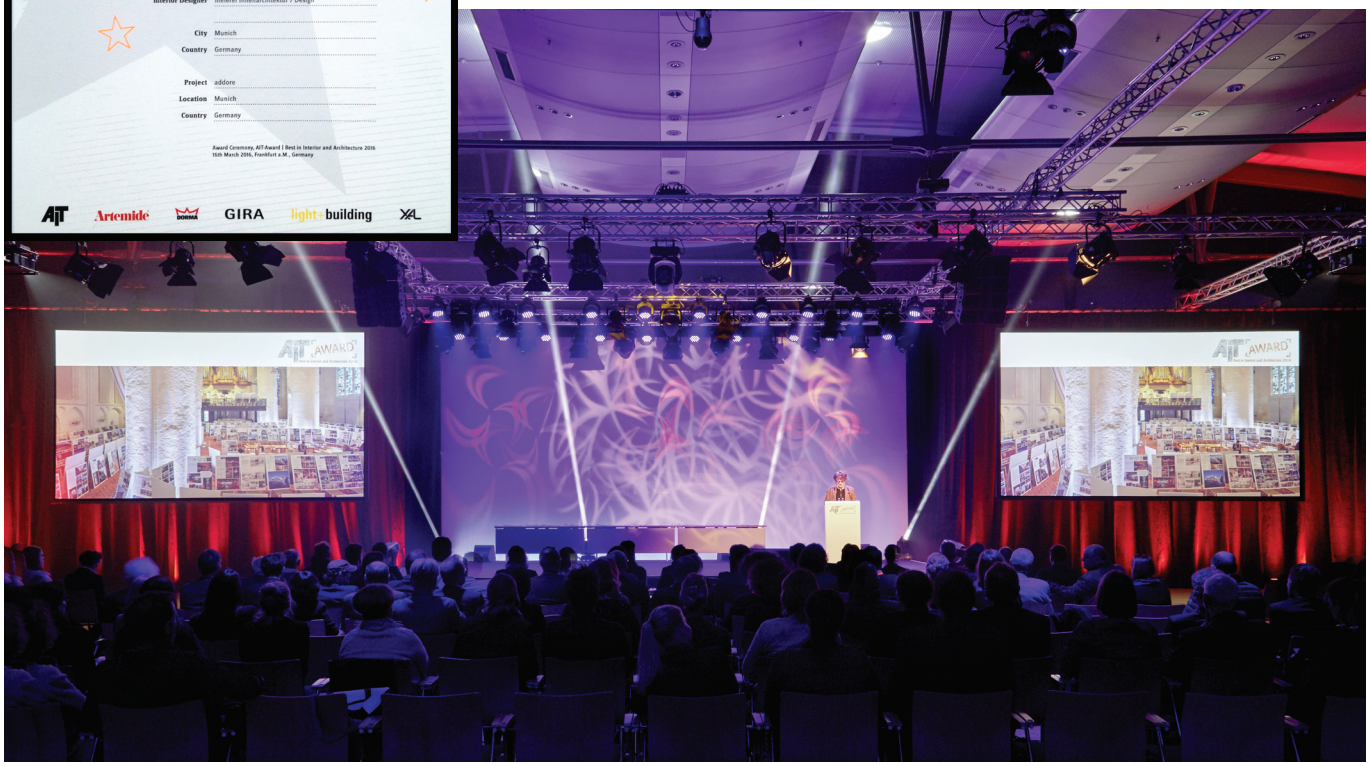

3.039 Addore Juwelier München Dass kleine Produkte nicht leicht zu präsentieren sind, wurde bei der Gestaltung des kleinen Schmuckgeschäfts „Addore“ in der Münchener Innenstadt gekonnt zum Konzept gemacht. Fokus im wahrsten Sinne des Wortes: wie ein Spotlight sehen die runden weißen Präsentationstableaus aus, die die Aufmerksamkeit des Betrachters schnell auf die darauf präsentierten Kostbarkeiten lenken. Im Beleuchtungskonzept fortgesetzt, entsteht dadurch ein spannendes grafisches Spiel, welches durch die Reduktion von Farbe und Materialität noch unterstützt wird. Das zentrale Raumelement –eine aus Lederelementen und mit Lederbändern verbundene Deckenskulptur – zeigt dabei, wie gekonnt durch den Einsatz von Material und entsprechenden Details das Konzept auf den Punkt gebracht werden kann. Herzlichen Glückwunsch!
Verfasser: Bettina Kratz

Juwelier, München

236 naturfarbene Lederelemente umhüllen den „Drop". Als Deckenskulptur lenkt er den Blick des Betrachters auf den exquisiten Schmuck in einem kleinen Juweliergeschäft in bester Münchener Innenstadtlage. Um die zentrale Theke herum zeigen Glasvitrinen Schmuckstücke, die auf Lederkissen präsentiert werden. Das Material soll Assoziationen zum „Schmuck-auf-der-Haut-Tragen" wecken. Die übrige Einrichtung des Juweliers nimmt sich farblich zurück. Um den Blick zu fokussieren, sind die Schmuckpräsenter wie eine Kameralinse als Kreise angelegt: vertikal als hell erleuchtete Ausschnitte in der Wandvitrine und horizontal als „Plates". An der Wand bilden die runden Schatten der Präsentationsteller ein Lichtspiel. Auch die Entwicklung des Logos und der Firmen-CI gehörte zur Entwurfsaufgabe.

meierei Innenarchitektur I Design
Deutschland
www.meierei.org